

Tarif GesundheitPRIVAT - Kompakt (Gruppenversicherung)

Krankheitskostenvollversicherung

Stand: 01.11.2022, SAP-Nr.: 334966 (GV491), 08.2022

Es gelten die GAVB/VT – Gruppenversicherungsbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung.

I. Versicherungsleistungen

1. Ambulante Heilbehandlung

1.1 Erstattungsfähig sind die Kosten für ärztliche Erst- und Folgebehandlungen

- zu 100 %, wenn die Erstbehandlung durch einen Arzt für Allgemeinmedizin, praktischen Arzt, einen Internisten (sofern dieser hausärztlich tätig ist und rechtzeitig vor Behandlungsbeginn ein Nachweis über hausärztliche Tätigkeit vorgelegt wird), einen Facharzt für Frauenheilkunde, für Augenheilkunde, für Kinderheilkunde, einen Notarzt oder einen Bereitschaftsarzt erfolgt. Als Beleg für die Erstattung von Folgebehandlungen, die bei einem der oben nicht aufgeführten Ärzte stattgefunden hat, ist der jeweiligen Rechnung die Überweisung des Erstbehandelnden beizufügen.
- zu 80 %, wenn die Erstbehandlung nicht durch einen der oben aufgeführten Ärzte durchgeführt wird.

Erstattungsfähige Kosten und Erstattungshöhe siehe Ziffer II.

1.2 Erstattungsfähig sind zu **100 %** die Kosten für

- a) gezielte Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten nach gesetzlich eingeführten Programmen. Die dort vorgesehenen Altersgrenzen und zeitlichen Intervalle werden nicht angewandt.
- b) Impfungen, die jeweils aktuell von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht empfohlen werden, einschließlich Impfstoff. Ausgenommen sind Impfungen aus Anlass einer Auslandsreise oder aus beruflichen Gründen,
- c) Hebammen und Entbindungspfleger,
- d) den Transport zur ambulanten Notfallbehandlung im Kranken-, Unfall- oder Rettungswagen sowie mit dem Rettungshubschrauber bis zu einer Entfernung von 100 km.
- e) häusliche Krankenpflege (Behandlungspflege, Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung). Die Maßnahme muss ärztlich verordnet sein und von Pflegefachkräften durchgeführt werden. Erstattungsfähig sind maximal die Gebühren, die in der Kranken- oder in der Pflegepflichtversicherung mit den Leistungserbringern vereinbart sind. Leistungen für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung werden nur erstattet, wenn sie geeignet sind, eine stationäre Krankenhausbehandlung zu vermeiden oder zu verkürzen. Besteht hierfür eine Leistungspflicht der Pflegepflichtversicherung nach § 36 SGB XI, endet der Leistungsanspruch aus diesem Tarif.
- f) ambulante Palliativversorgung gemäß § 37 b SGB V, sofern die Leistungserbringer über einen rechtswirksamen Versorgungsvertrag nach § 132d SGB V verfügen
- g) sozialpädiatrische Behandlung im Sinne von § 119 SGB V sowie für Frühförderungsbehandlungen im Sinne der Frühförderungsverordnung in Einrichtungen, die über einen Vertrag mit der privaten oder der gesetzlichen Krankenversicherung verfügen. Die Erstattung erfolgt bis zu den Beträgen, die die gesetzliche Krankenversicherung oder der Verband der privaten Krankenversicherung mit den Leistungserbringern vereinbart hat.
- h) ärztlich verordnete sozialmedizinische Nachsorgemaßnahmen im Sinne von § 43 Absatz 2 und § 132c Absatz 2 SGB V bei chronisch kranken oder schwerstkranken Kindern bzw. Jugendlichen.
- i) die Hinzuziehung einer Kommunikationshilfe nach der Kommunikationshilfeverordnung (Gebärdendolmetscher), sofern dies für die Inanspruchnahme der tariflichen Leistungen erforderlich ist.

Erstattungsfähige Kosten und Erstattungshöhe siehe Ziffer II.

1.3 Erstattungsfähig sind die Kosten für

- a) Verbandmittel zu 100 % und
- b) ärztlich verordnete Arzneimittel. Erstattungsfähig sind zu 100 % die Kosten für Generika und für Originalpräparate, für die es keine Generika gibt. Nimmt die versicherte Person Originalpräparate in Anspruch, obwohl für diese Generika vorhanden sind, sind die Kosten zu 80 % erstattungsfähig.

Ein Generikum (auch Nachahmerpräparat) ist eine wirkstoffgleiche Kopie eines bereits unter einem Markennamen befindlichen Medikaments.

1.4 Erstattungsfähig sind zu **80 %** die Kosten für Behandlungen durch Fachkräfte für physikalische Therapie, Ergotherapeuten, Logopäden und Podologen (nach dem PodG) nach dem tariflichen Heilmittelverzeichnis (siehe Anlage) bis zu einem Rechnungsbetrag von insgesamt 3.000 Euro im Kalenderjahr, darüber hinaus zu **100 %**. Dazu gehören auch ambulante Rehabilitationsmaßnahmen.

1.5 Erstattungsfähig sind zu 80 % die Kosten für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) gemäß den GAVB/VT.

Sofern hinsichtlich der DiGA ein Versorgungsvertrag zwischen dem Versicherer und dem DiGA-Anbieter besteht, erhöht sich bei Inanspruchnahme eines derartigen DiGA-Anbieters der Erstattungssatz auf 100 %.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen daher, die Inanspruchnahme von DiGA mit uns abzustimmen. Eine Liste der bestehenden Versorgungsverträge teilen wir gerne mit.

1.6 Nicht erstattungsfähig sind alle nicht aufgeführten Kosten, insbesondere

- a) die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung einer künstlichen Befruchtung,
- b) psychotherapeutische und psychosomatische ambulante Behandlungen (GOÄ 845 bis 849 und 860 bis 864, 870, 871),
- c) Heilbehandlungen und Verordnungen eines Heilpraktikers.

2. Hilfsmittel

2.1 Erstattungsfähig sind zu 100 % die Kosten für Brillen und Kontaktlinsen bis zu einem Erstattungsbetrag von insgesamt 200 Euro innerhalb von drei Kalenderjahren sowie für die Refraktionsbestimmung durch einen Optiker in der Höhe, die ein Augenarzt nach GOÄ berechnen könnte;

2.2 Erstattungsfähig sind zu **100 %** die Kosten für

- ein Hörgerät und ein Tinnitusgerät je Ohr innerhalb von fünf Kalenderjahren. Hierbei ist je Hörgerät und je Tinnitusgerät ein Rechnungsbetrag von maximal 1.400 Euro erstattungsfähig.
- Prothesen (Arm-, Bein-, Brust- und Augenprothesen) und Epithesen

2.3 Hilfsmittel, die über das Hilfsmittel-Management bezogen werden können:

Für folgende Hilfsmittel sind die Kosten zu 80% erstattungsfähig. Wird eines dieser Hilfsmittel über das Hilfsmittel-Management des Versicherers bezogen oder beschafft, sind die Kosten hierfür zu 100% erstattungsfähig. Kann eines der nachfolgend genannten Hilfsmittel nicht über das Hilfsmittel-Management des Versicherers bezogen bzw. beschafft werden, so erstattet der Versicherer die Kosten in medizinisch notwendiger Ausführung zu 100%.

- Absauggeräte,
- Applikationshilfen (z. B. Ernährungs-, Infusions- und Insulinpumpen),
- Atem- und Herzfrequenzmonitore, Pulsoximeter,
- Orthesen,
- fahrbare Gehhilfen (z. B. Gehwägen und Rollatoren),
- Heimdialysegeräte einschließlich der beim Betrieb anfallenden Materialkosten,
- Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie
- Inhalations- und Atemtherapiegeräte (z. B. Beatmungsgeräte, Geräte zur Schlafapnoebehandlung, Geräte zur Sauerstoffversorgung) sowie Protrusionsschienen,
- Inkontinenzhilfen einschließlich Inkontinenztherapiegeräte,
- Rollstühle einschließlich Sitzschalen und elektrischen Antrieben, Reha-Karren/-Buggys,
- Sprechhilfen,
- Stehhilfen (z. B. Stehständer, Schrägliegebretter)
- Stomaartikel,
- tragbare Defibrillator-Westen (z. B. LifeVest)

2.4 Erstattungsfähig sind zu **80 %** die Kosten für

- Bandagen
- Blutdruckmessgeräte, Blutzucker- und Blutgerinnungsmessgeräte,
- fremdkraftbetriebene Bewegungsschienen,
- Hilfsmittel gegen Dekubitus,
- Kompressionsstrümpfe sowie Hilfsmittel zur Narbenkompression,
- nichtfahrbare Gehhilfen (z. B. Krücken, Gehstöcke, Gehgestelle),
- orthopädische Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen,
- Schuheinlagen,
- Therapieschuhe sowie Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom,
- ein Paar orthopädische Maßschuhe einschließlich medizinisch notwendiger Zusatzarbeiten im Kalenderjahr.

2.5 Erstattungsfähig sind auch die Kosten für die Reparatur und Wartung eines versicherten Hilfsmittels im Rahmen der tariflich vereinbarten Erstattungsgrenzen.

2.6 Die Kosten für Hilfsmittel sind insoweit erstattungsfähig, als diese im Versicherungsfall die medizinisch notwendige Versorgung gewährleisten.

Hilfsmittel, die im Tarif nicht aufgeführt sind, sind nicht erstattungsfähig.

Nicht erstattungsfähig sind zudem die Kosten für

- medizinisch nicht notwendiges Zubehör,
- Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens,
- Produkte und Geräte, die dem Fitness- und Wellnessbereich zuzuordnen sind,
- die Energieversorgung der versicherten Hilfsmittel (z. B. Stromkosten, Ladegeräte, Batterien),
- sanitäre oder medizinisch-technische Bedarfsartikel (z. B. Fieberthermometer und Heizkissen),
- Hilfsmittel, die in den Leistungsbereich der Privaten Pflegepflichtversicherung fallen,
- Hilfsmittel, die der Verbesserung des Wohnumfeldes dienen.

Eine Aktualisierung des Hilfsmittelverzeichnisses kann nach Ziffer III.1 durchgeführt werden.

3. Stationäre Krankenhausbehandlung

3.1 Bei einer medizinisch notwendigen Behandlung in einem nach den GAVB/VT anerkannten Krankenhaus sind erstattungsfähig zu **100 %** die Kosten für

- a) allgemeine Krankenhausleistungen. Als allgemeine Krankenhausleistungen gelten die nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz, dem Krankenhausesentgeltgesetz bzw. der Bundespflegegesetzverordnung berechneten Vergütungen sowie die vom Krankenhaus berechenbaren Kosten einer vor- und nachstationären Behandlung im Sinne von § 115 a SGB V. In Krankenhäusern, die nicht dem Geltungsbereich dieser Rechtsnormen unterliegen, gelten als allgemeine Krankenhausleistungen die Kosten in der preiswertesten Zimmerkategorie einschließlich ärztlicher Leistungen und Leistungen für Heilmittel im Rahmen des tariflichen Heilmittelverzeichnisses.
- b) Beleg- und Wahlärzte, (Beleg-) Hebammen, (Beleg-) Entbindungspfleger.
- c) Entbindungen im Entbindungsheim bzw. Geburtshaus
- d) ambulante Operationen im Krankenhaus.
- e) den medizinisch notwendigen Hin- und Rücktransport oder die medizinisch notwendige Verlegung zum nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus im Kranken-, Unfall- oder Rettungswagen sowie mit dem Rettungshubschrauber.
- f) psychotherapeutische Behandlungen bis zu 42 Behandlungstagen im Kalenderjahr, ab dem 43. Tag zu 50 %. Vor Behandlungsbeginn und vor Verlängerung der Behandlung ist eine Kostenzusage beim Versicherer einzuholen.
- g) eine medizinisch notwendige Begleitung durch eine Bezugsperson (Vater, Mutter etc.) bei Unterbringung im Krankenhaus während der stationären Behandlung,
- h) voll- und teilstationäre Hospizversorgung in Hospizen, die über einen rechtswirksamen Versorgungsvertrag über stationäre Hospizversorgung auf Basis des § 39a SGB V verfügen. Leistungen der Pflegepflichtversicherung werden angerechnet,
- i) stationäre Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit gem. § 39c SGB V (Grund- und Behandlungspflege) im Anschluss an eine stationäre Behandlung, nach einer ambulanten Operation, bei akuter Verschlimmerung einer Erkrankung oder bei sonstigen Krisensituationen, in denen eine vorübergehende häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist. Nicht erstattungsfähig sind die Kosten für Unterbringung und Verpflegung. Die Erstattung

aus diesem Tarif endet spätestens mit Beginn der Leistungspflicht der gesetzlichen oder privaten Pflegepflichtversicherung.

- j) den Spender einer Lebendorgan- oder Stammzellenspende, wenn der Empfänger der Spende in diesem Tarif versichert ist. Erstattungsfähig sind die Kosten (hierzu gehören auch Kosten für Komplikationen, die sich unmittelbar aus der Organspende ergeben) im tariflichen Umfang für die erforderliche
 - ambulante Behandlung
 - stationäre Behandlung
 Erstattungsfähig sind auch die Fahrt-, Transport- und Reisekosten, die unmittelbar mit der medizinischen Behandlung in Zusammenhang stehen. Im Zuge einer Lebendorganspende werden darüber hinaus erstattet
 - die auf Grund der Organspende erforderlichen ambulanten oder stationären Rehabilitationsbehandlungen des Organspenders,
 - die Kosten für die Nachbetreuung, wenn sich der Spender zur Teilnahme an einer ärztlich empfohlenen Nachbetreuung bereit erklärt hat,
 - der nachgewiesene tatsächliche Verdienstaufschlag und die von dem Organspender geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge für die Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung. Hierzu zählen auch die Beiträge für eine substitutive private Krankenversicherung und für die private Pflegepflichtversicherung.

Erstattungsfähige Kosten und Erstattungshöhe siehe Ziffer II.

3.2 Bei einer medizinisch notwendigen Behandlung aufgrund eines Unfalls sind auch die Kosten für eine Unterkunft im Zweibettzimmer in einem nach den GAVB/VT anerkannten Krankenhaus zu **100 %** erstattungsfähig.

4. Zahnbehandlung

4.1 Erstattungsfähig sind zu **100 %** die Kosten für

- a) diagnostische und anästhetische Leistungen (ausgenommen implantologische Leistungen)
 - b) Heil- und Kostenpläne
 - c) prophylaktische Leistungen
- Diese umfassen auch die professionelle Zahnreinigung.
- d) chirurgische Leistungen (ausgenommen implantologische Leistungen)
 - e) Behandlungen der Mundschleimhaut und des Parodontiums
 - f) konservierende Leistungen einschließlich Gussfüllungen (Inlays) sowie die dazugehörigen zahntechnischen Laborarbeiten nach dem tariflichen Preis- und Leistungsverzeichnis (siehe Anlage), nicht jedoch Kronen.

Erstattungsfähige Kosten und Erstattungshöhe siehe Ziffer II.

4.2. Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, bei Gussfüllungen (Inlays) vor Behandlungsbeginn einen Heil- und Kostenplan zusammen mit einer detaillierten Kostenaufstellung des zahntechnischen Labors einzureichen. Wir prüfen den Heil- und Kostenplan und geben Ihnen über die zu erwartende Versicherungsleistung schriftlich Auskunft.

5. Zahnersatz

5.1 Die erstattungsfähigen Kosten für Zahnersatz werden zu **75 %** ersetzt. Voraussetzung ist, dass in den der Zahnersatzmaßnahme vorausgehenden drei Kalenderjahren jährlich eine zahnärztliche Prophylaxe nachgewiesen wird. Für jedes Jahr, in dem in diesem Zeitraum keine Prophylaxe durchgeführt wurde, vermindert sich der Erstattungssatz um 5 %-Punkte bis auf mindestens 60 % für die erstattungsfähigen Kosten.

Erstattungsfähig sind

- a) Kronen und Brücken (mit Verblendung bis zum Zahn 5)
- b) prothetische Leistungen
- c) Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen

Erstattungsfähig sind auch die dazugehörigen zahntechnischen Laborarbeiten nach dem tariflichen Preis- und Leistungsverzeichnis (siehe Anlage).

5.2 In den ersten drei Kalenderjahren werden die erstattungsfähigen Kosten für Zahnersatz aus einem Rechnungsbetrag bis zu insgesamt 3.000 Euro ersetzt. Ab dem 4. Versicherungsjahr werden die erstattungsfähigen Kosten für Zahnersatz aus einem Rechnungsbetrag bis zu insgesamt 5.000 Euro pro Kalenderjahr ersetzt. Diese Begrenzungen entfallen bei Unfall.

5.3 Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, bei Zahnersatz vor Behandlungsbeginn einen Heil- und Kostenplan zusammen mit einer detaillierten Kostenaufstellung des zahntechnischen Labors einzureichen. Wir prüfen den

Heil- und Kostenplan und geben Ihnen über die zu erwartende Versicherungsleistung schriftlich Auskunft.

6. Kieferorthopädie

6.1 Erstattungsfähig sind zu **100 %** die Kosten für kieferorthopädische Leistungen bei einem Behandlungsbeginn vor Vollendung des 18. Lebensjahres sowie die dazugehörigen zahntechnischen Laborarbeiten nach dem tariflichen Preis- und Leistungsverzeichnis (siehe Anlage).

6.2 Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, bei Kieferorthopädie vor Behandlungsbeginn einen Heil- und Kostenplan zusammen mit einer detaillierten Kostenaufstellung des zahntechnischen Labors einzureichen. Wir prüfen den Heil- und Kostenplan und geben Ihnen über die zu erwartende Versicherungsleistung schriftlich Auskunft.

GOÄ
GOZ
PodG
SGB V
SGB XI
VVG

Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung
Gebührenordnung für Ärzte
Gebührenordnung für Zahnärzte
Podologengesetz
Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch
Sozialgesetzbuch, Elftes Buch
Gesetz über dem Versicherungsvertrag

II. Erstattungsfähige Kosten und Erstattungshöhe

1. Arzt- und Zahnarztkosten im ambulanten Bereich sowie bei Zahnbehandlung und Zahnersatz sind bis zum 2,3fachen Gebührensatz der jeweils gültigen GOÄ und GOZ erstattungsfähig. Im stationären Bereich sind Arzt- und Zahnarztkosten bis zum 2,3fachen, bei Unfall bis zum 3,5fachen Gebührensatz der jeweils gültigen GOÄ und GOZ erstattungsfähig. Medizinisch-technische Leistungen sind bis zum 1,8-fachen und Laborleistungen bis zum 1,15-fachen Gebührensatz der jeweils gültigen GOÄ und GOZ, Kosten für Hebammen und Entbindungspfleger nach den Grundsätzen der jeweils geltenden Hebammen-Gebührenverordnung erstattungsfähig.

2. Die tariflichen Versicherungsleistungen der unter I 1.1 und I 4.1 aufgeführten Arzt- und Zahnarztkosten werden pro Person und Kalenderjahr bis zu erstattungsfähigen Kosten von 3.000 Euro zu **80%** erstattet, darüber hinaus zu **100 %**.

Die erstattungsfähigen Kosten für präventive ärztliche Untersuchungen (GOÄ 23 bis 29, 4851) und prophylaktische zahnärztliche Leistungen (GOZ 0010, 1000, 1010, 1020, 2000, 4050, 4055, 4060) werden zu **100 %** erstattet.

III. Sonstige Tarifbedingungen

1. Das Heil- und Hilfsmittelverzeichnis (siehe Ziffer I 2.1. bis 2.6) und das Preis- und Leistungsverzeichnis für zahntechnische Laborarbeiten sowie das Verzeichnis der über das Hilfsmittel-Management beziehbaren Hilfsmittel (siehe Ziffer 2.3) wird vom Versicherer auch für bestehende Versicherungsverhältnisse turnusmäßig (alle fünf Jahre, gerechnet ab 2008) auf seinen Anpassungsbedarf hinsichtlich des medizinischen Standards überprüft und mit Zustimmung eines unabhängigen Treuhänders auch der allgemeinen Preisentwicklung angepasst.

2. Abweichend von § 15 GAVB/VT gilt Folgendes:

Werden in einem Kalenderjahr lediglich Kosten für präventive ärztliche Untersuchungen (GOÄ 23 bis 29, 4851) und prophylaktische zahnärztliche Leistungen (GOZ 0010, 1000, 1010, 1020, 2000, 4050, 4055, 4060) erstattet, gelten die Voraussetzungen des § 15 GAVB/VT bezüglich des Anspruches auf erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung als erfüllt.

IV. Beiträge

1. Die Beiträge werden in den technischen Berechnungsgrundlagen des Versicherers festgelegt und ergeben sich aus dem jeweils gültigen Versicherungsschein.

2. Der Beitrag wird bei Abschluss des Versicherungsvertrages nach dem Geschlecht und Eintrittsalter der versicherten Person festgesetzt. Als Eintrittsalter gilt der Unterschied zwischen dem Jahr des Versicherungsbeginns und dem Geburtsjahr der versicherten Person.

Ab Beginn des Kalenderjahres, in dem eine versicherte Person das 15. bzw. das 20. Lebensjahr vollendet, ist der Beitrag für das Eintrittsalter 15 bzw. 20 zu zahlen.

Bei Änderungen des Versicherungsschutzes berechnet sich der Beitrag nach den Bestimmungen des § 8 a GAVB/VT.

Diesem Tarif liegt das Preis- und Leistungsverzeichnis für zahntechnische Laborarbeiten (Compact) zu Grunde.

Abkürzungsverzeichnis

GAVB/VT Gruppenversicherungsbedingungen für die

Besondere Bedingungen „A“ zum Tarif GesundheitPRIVAT - Kompakt für Personen in Berufsausbildung (Gruppenversicherung)

Es gelten die GAVB/VT – Gruppenversicherungsbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung, der vereinbarte Tarif sowie die nachfolgenden Bestimmungen

1. Versicherungsfähigkeit

Die Besonderen Bedingungen können zum Tarif GesundheitPRIVAT - Kompakt (Gruppenversicherung) vereinbart werden. Versicherungsfähig sind, solange sie das 34. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

- Schüler, Studenten und Personen in Berufsausbildung, die keine hauptberufliche Tätigkeit ausüben
- nicht berufstätige Ehegatten der versicherten Schüler, Studenten bzw. Personen in Berufsausbildung

Für die Dauer der Gültigkeit dieser Besonderen Bedingungen erhält die Tarifbezeichnung den Zusatz „A“.

2. Ende der Besonderen Bedingungen

Die Besonderen Bedingungen entfallen

- mit Wegfall der Versicherungsfähigkeit
- wenn die Schul- oder Berufsausbildung bzw. das Studium um mehr als sechs Monate unterbrochen wird
- mit Vollendung des 34. Lebensjahres.

Bei Arbeitslosigkeit nach Beendigung der Schul- oder Berufsausbildung bzw. des Studiums können die Besonderen Bedingungen für maximal zwölf Monate weitergeführt werden.

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, den Wegfall der Versicherungsfähigkeit dem Versicherer umgehend anzuzeigen.

Bei Entfall der Besonderen Bedingungen wird die Versicherung – ohne dass es eines Antrags bedarf – ohne Unterbrechung im Tarif GesundheitPRIVAT - Kompakt (Gruppenversicherung) weitergeführt. Der Beitrag in diesem Tarif richtet sich dann nach dem zum Zeitpunkt der Beendigung der Besonderen Bedingungen erreichten Alter.

3. Beiträge

Während der Gültigkeit dieser Besonderen Bedingungen richten sich die Beiträge nach dem jeweiligen Lebensalter. Mit Beginn des Kalenderjahres der Vollendung des 25. bzw. 30. Lebensjahres ist der Beitrag der Altersgruppe 25-29 bzw. 30-34 zu zahlen. Die Beiträge ergeben sich aus der jeweils gültigen Beitragstabelle.

Abkürzungsverzeichnis

GAVB/VT Allgemeine Gruppenversicherungsbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung

Heilmittelverzeichnis des Tarifs GesundheitPRIVAT-Kompakt

Von den erstattungsfähigen Höchstbeträgen werden 80 % als tarifliche Leistung gezahlt bis zu einem Rechnungsbetrag von 3.000 Euro im Kalenderjahr. Darüber hinaus leisten wir 100 % des erstattungsfähigen Höchstbetrages.

Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro	Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro
PHYSIKALISCHE THERAPIE		Behandlung bei Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör- und Schluckstörungen	
Diagnostik und Berichte		einzel, mindestens 30 min	41,80
Physiotherapeutische Erstbefundung zur Erstellung eines Behandlungsplanes	16,50	einzel, mindestens 45 min	59,00
Berichte an den verordnenden Arzt	17,50	einzel, mindestens 60 min	68,90
		einzel, mindestens 90 min	103,40
Krankengymnastik und Bewegungsübungen		in der Gruppe, mindestens 45 min	34,60
Krankengymnastik, einzeln	25,70	in der Gruppe, mindestens 90 min	56,10
Krankengymnastik, in der Gruppe	8,20		
Krankengymnastik, auf neurophysiologischer Grundlage (z. B. Bobath, Vojta, Hippotherapie)	45,30		
Krankengymnastik, am Gerät, med. Aufbaustraining (MAT), med. Trainingstherapie (MTT)	46,20		
Manuelle Therapie / Chirotherapie	29,70		
Krankengymnastik im Bewegungsbad, einzeln	31,20		
Krankengymnastik im Bewegungsbad, in der Gruppe	15,60		
Atemtherapie (Atemungsbehandlung), einzeln	25,70		
Atemtherapie bei Mukoviszidose, einzeln	71,40		
Bewegungsübungen, einzeln	10,20		
Bewegungsübungen, in der Gruppe	7,70		
Extensionsbehandlung	8,80		
Massagen und Lymphdrainagen			
medizinische Massage	18,20		
manuelle Lymphdrainage:			
- Teilbehandlung, mindestens 30 Min	25,70		
- Großbehandlung, mindestens 45 Min.	38,50		
- Ganzbehandlung, mindestens 60 Min.	58,30		
Apparative Kompressionstherapie, je Sitzung	12,40		
Unterwasserdruckstrahlmassage	30,50		
Packungen			
wiederverwendbare Wampackungen (z. B. Fango)	15,60		
einmal verwendbare Wampackung (z. B. Naturmoor, Naturfango)	47,80		
Kaltpackung (z. B. Lehm, Quark)	20,30		
Wärme-/Kältetherapie			
Eisanwendungen (z. B. Eisabreibungen, Eisbeutel)	12,90		
Kältebehandlung (z. B. Kaltgas, Kaltluft, Kältekammer)	12,90		
Wärmetherapie (z. B. mittels Heißluftbehandlung, Infrarot oder Ultraschall)	7,50		
Heiße Rolle	13,60		
Elektrotherapie			
z. B. Reizstrom, Iontophorese	8,20		
Zwei-/Vierzellenbad	14,90		
Hydroelektrisches Bad (Stangerbad)	29,00		
Inhalationen			
Inhalation (auch mit Ultraschallvernebler), einzeln	8,80		
Inhalation, in der Gruppe	4,80		
Komplexbehandlungen			
Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP), ambulante Rehabilitation, Tagessatz	108,10		
Physiotherapeutische Komplexbehandlung in der Palliativversorgung	66,00		
LOGOPÄDIE			
Diagnostik und Planung			
Erstgespräch	43,00		
Behandlungsplanung	65,00		
		ERGOTHERAPIE	
		Diagnostik und Planung	
		Funktionsanalyse, Beratung, Behandlungsplanung	41,80
		Behandlungen	
		Ergotherapie, einzeln, mindestens 30 Min.	41,80
		Ergotherapie, einzeln, mindestens 45 Min.	54,80
		Ergotherapie, einzeln, mindestens 60 Min	72,30
		Ergotherapie, einzeln, mindestens 120 Min	128,20
		Ergotherapie, in der Gruppe, mindestens 30 min	16,00
		Ergotherapie, in der Gruppe, mindestens 45 min	20,60
		Ergotherapie, in der Gruppe, mindestens 90 min	37,90
		Ergotherapie, in der Gruppe, mindestens 180 min	70,20
		Beratung zur Integration	
		bei motorischen Störungen	40,70
		bei sensomotorisch perceptiven Störungen	54,40
		bei psychisch funktionellen Störungen	67,70
		PODOLOGIE	
		Behandlungen	
		Hornhautabtragung/-bearbeitung eines Fußes	18,90
		Hornhautabtragung/-bearbeitung beider Füße	26,70
		Nagelbearbeitung eines Fußes	18,90
		Nagelbearbeitung beider Füße	25,10
		Komplexbehandlung eines Fußes (Hornhautabtragung und Nagelbearbeitung)	26,70
		Komplexbehandlung beider Füße (Hornhautabtragung und Nagelbearbeitung)	41,60
		Orthonyxiespangen	
		konfektionierte Spange setzen	74,80
		individuelle Spange setzen	194,60
		Klebespange setzen	37,40
		Spange regulieren	37,40
		Spange abnehmen	12,50
		Ersatzversorgung individuelle Spange	64,80
		OSTEOPATHIE / CRANIO-SAKRAL-THERAPIE	
		je Sitzung	35,00
		HAUSBESUCHE	
		Hausbesuch inkl. Wegegeld (ärztlich verordnet)	17,50

Preis- und Leistungsverzeichnis für zahntechnische Laborarbeiten (Compact)

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um ein Gesamtverzeichnis handelt, das für mehrere Tarife mit unterschiedlichen Leistungen gilt. Ob eine Leistung in Ihrem Tarif versichert ist (z. B. Implantate), entnehmen Sie bitte Ihren Tarifunterlagen.

Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro	Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro
Arbeitsvorbereitung		unabhängig von der Herstellungsart)	
Abdruck, Stumpfdruck galvanisieren	15,90	Onlay aus Metall	101,00
Dowel-Pin setzen	3,20		
Dublieren eines Modelles oder Modellteiles	16,20	Kronen und Brückentechnik	
Frässockel	12,00	Angelieferte Modellation gießen	22,00
Hilfssteil in Abdruck, Platzhalter einfügen	15,90	Anker für Klebebrücke	92,60
Kunststoffstümpfe	15,00	Auflage an Brückenglied	13,70
Modell aus feuerfester Masse, Lötmodell	7,50	Brückenglied aus Keramik (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	240,00
Modell aus Hartgips, Kontrollmodell	7,50	Brückenglied aus Metall, auch zur Verblendung	67,70
Modell aus Kunststoff	23,40	Krone aus Keramik (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	240,00
Modell aus Superhartgips	9,50	Krone aus Metall, auch zur Verblendung	94,60
Modell für Sägesegmente, Einzelstümpfe, Set-up Modell	12,00	Krone, Brückenglied für Klammer vorbereiten	15,80
Modell nach Überabdruck oder Funktionsabdruck	12,00	Krone, Brückenglied in vorhandene Prothese einarbeiten	15,80
Modellergänzung aus Kunststoff	15,90	Papille aus Keramik	39,30
Modellmontage in individuellen Artikulator I/II/III	15,20	Papille aus Komposit	22,70
Modellmontage in Mittelwertartikulator I/II	11,80	Papille aus Kunststoff	17,00
Modellpaar in Gipssockel fixieren	9,80	Sattelpontic aus Keramik	39,30
Modellpaar sockeln	24,00	Sattelpontic aus Komposit	22,70
Modellpaar trimmen	9,00	Sattelpontic aus Kunststoff	17,00
Montage eines Gegenkiefermodelles	9,00	Stift in Inlay für Pinledge-Technik	11,00
Montage eines Modellpaares in Fixator	9,80	Stiftaufbau in vorhandene Krone	15,80
Okklusionsmodell	7,50	Stiftaufbau, direkt	39,00
Okklusionsmodell für Sägesegmente	12,00	Stiftaufbau, indirekt	62,20
Remontagemodell	24,50	Teilverblendung aus Keramik	110,00
Set-up, je Zahn	9,90	Teilverblendung aus Komposit	83,70
Spezialmodell	18,00	Teilverblendung aus Kunststoff	53,60
Split-Cast-Sockel an Modell	9,50	Verblendschale, Veneer aus Keramik (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	150,00
Zahnkranz ausgießen, angeliefertes Modell untersockeln	6,40	Vollverblendung aus Keramik	115,00
Herstellen von individuellen Abformungen und Hilfsmitteln		Vollverblendung aus Komposit	88,00
Basis aus thermoplastischem Material oder aus Kunststoff	25,70	Vollverblendung aus Kunststoff	60,00
Bisswall aus thermoplastischem Material oder Wachs auf Basis	7,40	Wurzelkappe, direkt, ohne Aufbau	22,00
Funktions-, Individueller Löffel aus Kunststoff	25,70	Wurzelkappe, gegossen, mit Rückenplatte/Galvanowurzelkappe	88,00
Langzeitprovisorium (Krone, Brückenglied, Stifzahn, Onlay, Inlay) inklusive Verstärkung, Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart	63,00	Wurzelkappe, indirekt, mit Aufbau	88,00
Provisorische Krone, Brückenglied, Stifzahn, Onlay, Inlay, Teilkrone	37,80	Wurzelpontic aus Keramik	39,30
Registrierplatte und -stift inklusive Basen je Kiefer	33,00	Wurzelpontic aus Komposit	22,70
Spezialbissplatte	25,70	Wurzelpontic aus Kunststoff	17,00
Tiefziehteil, Formteil für provisorische Versorgung	20,50	Wurzelstift, gegossen, aus Metall	22,00
Vorwall	13,00	Zahnfleisch aus Keramik	39,30
		Zahnfleisch aus Komposit	22,70
		Zahnfleisch aus Kunststoff	17,00
Inlays und Onlays		Geschiebe-, Teleskoptechnik, Verbindungselemente	
Dreiviertelkrone, Teilkrone aus Keramik (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	170,00	Ankerbandklammer, sekundär	129,00
Dreiviertelkrone, Teilkrone aus Metall	101,00	Bohrung und Fräsung für Friktionsstift bei RRS (Rillen-Schulter-Geschiebe)	46,00
Inlay aus Keramik, einflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	130,00	Federbolzen, Friktionsstift für RRS (Rillen-Schulter-Geschiebe)	46,00
Inlay aus Keramik, zweiflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	150,00	Individueller Steg, Grundeinheit inklusive Längeneinheit	102,00
Inlay aus Keramik, drei- oder mehrflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart)	170,00	Individuelles Geschiebe, komplett	246,20
Inlay aus Kunststoff, einflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart/nicht als Provisorium)	79,00	Individuelles Geschiebe, primär/sekundär	140,00
Inlay aus Kunststoff, zweiflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart/nicht als Provisorium)	90,00	Individuelles Steggeschiebe, auch mit Gingivalfassung	129,00
Inlay aus Kunststoff, drei- oder mehrflächig (inklusive Verblendung und Material, unabhängig von der Herstellungsart/nicht als Provisorium)	101,00	Konfektionierte Verbindungsvorrichtung,	122,00
Inlay aus Metall, einflächig	90,00	Konfektionsgeschiebe/Riegel/Anker/Gelenk, komplett	81,20
Inlay aus Metall, zweiflächig	100,00	Konfektionierte Verbindungsvorrichtung,	
Inlay aus Metall, drei- oder mehrflächig	110,00	Konfektionsgeschiebe/Riegel/Anker/Gelenk, primär/sekundär	92,00
Onlay aus Keramik (inklusive Verblendung und Material,	170,00	Konfektionssteg, Grundeinheit inklusive Längeneinheit und Schleimhautkontakt	92,00
		Konfektionssteglasche an/in Kunststoffbasis oder Metallbasis	50,00
		Lager für Ankerbandklammer	58,60
		Lager für Raste	15,00
		Lager für Rillen-Schulter-Geschiebe	58,60
		Lager für Schubverteilungsarm	58,60
		Lösungsknopf	17,00
		Rillen-Schulter-Geschiebe, komplett	246,20
		Rillen-Schulter-Geschiebe, primär/sekundär	140,00
		Schub-/Steckriegel, Schwenk-/Doppelkronen-/Drehriegel	170,00

Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro	Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro
individuell		Zweiarmige Klammer, gegossen mit Auflage/Edelmetall	33,90
Schub-/Steckriegel, Schwenk-/Doppelkronen-/Drehriegel konfektioniert	120,00	Zweiarmige Klammer, gegossen/Edelmetall	25,10
Schubverteilungsarm	59,00	Metallverbindungen	
Teleskopkrone/Konuskronen/Doppelkrone, komplett, aus Metall/Keramik, auch zur Verblendung (inklusive aller notwendigen Teilleistungen)	294,70	Konditionierung je Zahn/Flügel	15,60
Teleskopkrone/Konuskronen/Doppelkrone, primär/sekundär, aus Metall/Keramik, auch zur Verblendung (inklusive aller notwendigen Teilleistungen)	196,70	Lichtbogenschweißen/Laser-/Plasma-/Punkt-Schweißen: Mit Verlötung bei gleichen Legierungen je Verbindung	20,50
Verschraubung/Verbolzung	46,00	Lötung 1: Ohne Verlötung bei gleichen Legierungen	20,50
Wiederbefestigen/-herstellen eines Sekundärteiles	81,20	Lötung 2: Mit Verlötung bei gleichen Legierungen	20,50
		Lötung 3: Mit Verlötung bei unterschiedlichen Legierungen	20,50
Herstellen von herausnehmbarem Zahnersatz		Lötung 4: Hilfsteil an Basislegierung bei gleichen Legierungen	20,50
Adams-Klammer, gebogen	19,70	Lötung 5: Hilfsteil an Basislegierung bei unterschiedlichen Legierungen	20,50
Approximalklammer, gebogen	11,20	Lötung auf Modell, Grundeinheit	20,50
Approximalklammer, gegossen/Edelmetall	25,10	Zuschlag bei Lötung nach Keramikverblendung/Metallverbindung nach keramischen Brand	32,80
Auflage, gebogen	11,20		
Auflage, gegossen/Edelmetall	13,70	Herstellen von kieferorthopädischen (KFO) und orthopädischen Geräten	
Aufstellung auf Metallbasis, je Zahneinheit	3,00	Aktiver Sporn	11,80
Aufstellung auf Wachs oder Kunststoffbasis, je Zahneinheit	2,00	Ankerband/ Ankerkappe	28,50
Aufstellung, je Zahneinheit bei Totalprothese Oberkiefer und Unterkiefer	3,00	Aufbiss	13,80
Basis oder Basisteil aus Weichkunststoff, Sonderkunststoff	92,00	Auflage-KFO	12,80
Basisteil, gegossen/Edelmetall	78,20	Außenbogen	29,70
Befestigung eines Zahnes mit zahnfarbenem Kunststoff, Pontic	36,00	Basis für Einzelkiefergerät	69,90
Bonwill-Klammer, gegossen/Edelmetall	61,80	Basis für Kieferorthopädiegerät, KFO/FKO-Gerät	147,70
Bonyhard-Klammer, Jackson-Klammer, gebogen	11,20	Coffin-Feder	28,50
Bonyhard-Klammer, Jackson-Klammer, gegossen/Edelmetall	22,00	Doppelplatten-Führungssporn	34,50
Bonyhard-Klammer, Jackson-Klammer, gegossen, mit Auflage und Gegenlager/Edelmetall	33,90	Dorn	11,80
Doppelbogenklammer, gebogen	18,90	Druckfeder, Zugfeder	14,80
Doppelbogenklammer, gegossen/Edelmetall	25,10	Facebow anpassen	11,00
Dreiecksklammer, gebogen	12,80	Feder, gekreuzt	11,80
Einarmsige Klammer, Fortlaufende Klammer, gegossen/Edelmetall	13,70	Feder, geschlossen/kompliziert	14,80
Einarmsige Klammer, gebogen	11,20	Feder, offen	11,80
Fertigstellung auf Metall-, Kunststoff-, Wachsbasis , je Zahneinheit	4,00	Führungssporn, Häkchen, Interocclusal-stop	11,80
Gegenlager, gebogen	11,20	Grundbogen, Oberkiefer oder Unterkiefer	69,90
Gegenlager, gegossen/Edelmetall	25,10	Halte- oder Abstützelement je Zahn, einarmig	12,80
Gitter, partiell/total oder Bügel	132,00	Halte- oder Abstützelement je Zahn, mehrarmig	19,70
Grundeinheit Aufstellung auf Metall-, Kunststoff-, Wachsbasis	33,70	Innenbogen	29,70
Grundeinheit Fertigstellung auf Metall-, Kunststoff-, Wachsbasis	56,60	KFO Platte voreinschleifen	9,00
Haltesporn, gebogen	11,20	Kinnkappe mit Retentionshaken	54,10
Herstellen eines Zahnes/Kaufläche aus zahnfarbenem Kunststoff	36,00	Kunststoffschild/Abschirmelement	21,70
Interdental-Knopfklammer	11,20	Labialbogen	25,60
Kralle, gebogen	12,20	Labialbogen, intermaxillär	41,30
Kralle, gegossen/Edelmetall	13,70	Labialbogen, modifiziert	34,50
Kunststoff an unterfütterbaren Abschlussrand	20,70	Leistungseinheit, Regulierungselemente einarbeiten KFO	9,90
Metallbasis je Kiefer, partiell/total	159,90	Lingualbogen/Lingualer Frontalbogen	29,70
Metallkaufläche/Metallzahn/Edelmetall	44,70	Lötung je zusätzliche Einheit, KFO	20,70
Ösenklammer, gebogen	11,20	Lötung, je Einheit, KFO	20,70
Pfeilanker, gebogen	11,20	Palatinalbogen	29,70
Pfeilklammer, gebogen	19,70	Pelotte	21,70
Retention gebogen	45,00	Pelottenklammer	12,80
Retention, gegossen/Edelmetall	55,00	Positioner	147,70
Ringklammer mit Auflage, gegossen/Edelmetall	33,90	Protrusionsbogen	16,00
Ringklammer, gegossen/Edelmetall	25,10	Remontieren von KFO-Gerät	49,20
Rückenschutzplatte für Kunststoffverblendung	44,70	Retentionsschiene	90,60
Rücklaufklammer, gegossen/Edelmetall	33,90	Schiefe Ebene aus Kunststoff oder gegossen	51,20
Sonderkunststoff verarbeiten	92,00	Schraube einarbeiten	19,70
Tropfenklammer, gebogen	11,20	Schraube einarbeiten, kompliziert	24,00
Übertragen einer Wachsaufstellung auf Metallbasis, je Zahn	2,00	Spezialschraube	24,00
Überwurfklammer, einarmig, gebogen	11,20	Spike/Stopp	12,80
Überwurfklammer, zweiarmig, gebogen	18,90	Teilaußenbogen/Teilinnenbogen	29,70
Überwurfklammer, zweiarmig, gegossen/Edelmetall	33,90	Trennen einer Basis, auch erschwert	7,90
Umgebungsbügel bei Diastema	13,70	U-Bügel	34,50
Unterfütterbarer Abschlussrand	20,70	Verankerungselement/Verankerungsklammer	28,50
Vofklammer, gebogen	19,70	Verarbeiten eines Röhrchens oder Schlosses	14,80
Zuschlag für einzeln gegossene Klammern	21,50	Vorbiss oder Rückbiss	13,80
Zweiarmige Klammer, gebogen, Auflage	18,90	Vorhofplatte	59,10
		Zahnkorrekturschienen (wie Invisalign, Aligner etc.), je Schiene (insgesamt maximal 1.800 Euro)	30,00
		Zungengitter	21,70
		Aufbisschienen und Aufbissbehelfe	
		Adjustierte Aufbisschiene	152,60

Leistung	erstattungsfähiger Höchstbetrag Euro
Aufbisskappe aus Kunststoff oder Metall, je Zahn	24,00
Basis, tiefgezogen	25,70
Erweitern einer Aufbisschiene, Grundeinheit	19,70
Instandsetzen einer Aufbisschiene, Grundeinheit	19,70
Knirscherschiene aus Kunststoff oder Weichkunststoff	152,60
Medikamententrägerschiene	90,60
Neu-Adjustieren einer vorhandenen Schiene	63,00
Prothese umarbeiten als Aufbissbehelf	63,00
Schiene, tiefgezogen	90,60
Schienungskappe aus Metall oder Kunststoff	24,00
Übertragungskappe aus Metall oder Kunststoff	29,70
Wundverband, Autopolymerisat/Wundverbandplatte, tiefgezogen	90,60
Wiederherstellung/Erweiterung	
Auswechseln von Konfektionsteil, einfach oder kompliziert	14,00
Basis erneuern, auch KFO	78,40
Basis unterfüttern, auch KFO	64,10
Basisteil unterfüttern, auch KFO	41,00
Grundeinheit Erweitern, auch KFO	21,80
Grundeinheit Instandsetzen, auch KFO	21,80
Kronen- oder Brückengliedreparatur, je Einheit	40,30
Leistungseinheit, aktivieren Teleskopkrone oder Steggeschiebe	9,40
Leistungseinheit, Basisteil aus Kunststoff	9,40
Leistungseinheit, Bruch/Riss aus Kunststoff oder Metall	9,40
Leistungseinheit, Brückenteil wiederverwenden	40,30
Leistungseinheit, Erneuerung Zahn	9,40
Leistungseinheit, Instandsetzen individueller Riegel	9,40
Leistungseinheit, Instandsetzen Keramikverblendung	9,40
Leistungseinheit, Klammer einarbeiten	9,40
Leistungseinheit, Kontaktpunkt	9,40
Leistungseinheit, Kunststoffsaattel lösen und wiederbefestigen	9,40
Leistungseinheit, Nacharbeiten Keramikverblendung	9,40
Leistungseinheit, Okklusionsausgleich an Konfektionszahn	9,40
Leistungseinheit, Retention/Basisteil einarbeiten	9,40
Leistungseinheit, Rückenschutzplatte einarbeiten	9,40
Leistungseinheit, Sekundärteil	9,40
Leistungseinheit, Sprung aus Kunststoff oder Metall	9,40
Leistungseinheit, Verlängerung	9,40
Leistungseinheit, Vorbereitung für Verblendung	9,40
Leistungseinheit, Wiederbefestigung Zahn	9,40
Implantate und Suprakonstruktionen	
Aufwand bei Suprastruktur auf Implantat	43,00
Aufwand zu Suprastruktur bei verschraubbarem Implantat	55,00
Basis aus Kunststoff auf Implantat	33,00
Implantatachse und -ort festlegen, je Zahn	24,00
Implantat-Divergenz-Ausgleichskrone	94,60
Implantat-Kontrollschablone	38,00
Implantatpfosten auf Modellierpfosten aufschrauben	6,50
Parallelbohrschablone für Implantat, je Kiefer	90,00
Verlängerungshülse für Implantat	16,00
Verschraubung Implantat	48,00
Vorwall und Zähne nach Einprobe über Implantat anpassen	17,00
Zahn vermessen	3,00
Zahnfleischmaske, pro Zahn oder Glied	17,10
Gestaltung nach funktionsanalytischen Kriterien	
Einstellen nach Registrat	15,20
Frontzahn nach gnathologischen Kriterien gestaltet, in Metall oder Keramik	22,00
Kaufläche nach gnathologischen Kriterien gestaltet, in Metall oder Keramik	30,00
Registrat	25,70
Selektives Einschleifen am Zahnersatz, je Zahn	18,00
Sonstiges	
Nichtedelmetall-Zuschlag	15,30
Versand je Versandgang, Fahrtkosten	6,40

Das Preis- und Leistungsverzeichnis beschreibt abschließend die erstattungsfähigen Höchstbeträge aller zahntechnischen Laborarbeiten. Die Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Sofern das Preis- und Leistungsverzeichnis nichts anderes vorsieht, sind Materialkosten, die im Zusammenhang mit der Herstellung von zahntechnischen Leistungen entstehen (wie z.B. Edelmetall, Prothesenzähne, Konfektionsteile, Implantatteile), in Höhe der Herstellerpreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer erstattungsfähig. Zusätzlich werden Materialkosten, die nach der jeweils geltenden Gebührenordnung für Zahnärzte gesondert berechnungsfähig sind, tariflich erstattet.